

Die Vorletzte

MAHLZEIT!

Endlich machen Kneipen und Restaurants wieder auf. Aber wo kann man als Spieler guten Gewissens hingehen? Von Markus Schwerdtel



Monkey Island

Scumm Bar

Bewertung



Preisniveau



Spezialität: Grog, was auch sonst?

Für die einen ist es die ranzigste Spelunke der Karibik, für die anderen eine zweite Heimat. Ja, für so manchen Piraten sind die einarmigen, -beinigen und -ägigen Stammgäste wie die Väter, die er nie kannte. Die Getränkeauswahl ist sehr eingeschränkt, außer Grog (Vorsicht, ätzend!) gibt es in der Scumm Bar nur das Wasser zu trinken, das bei den Piratenfesten an den Wänden kondensiert. Vom Speisenangebot raten wir eher ab. Der Koch hat eine Vorliebe für Schweinefüße und -lippen sowie Angst vor dem Gesundheitsamt. Die meiste Zeit bekommt man ihn ohnehin nicht zu Gesicht, da er seine Küche nur in Ausnahmefällen verlässt.



Yakuza-Reihe

New Serena

Bewertungen



Preisniveau



Spezialität: Suntory Whisky

Ihr seid ein japanischer Yakuza mit Anspruch und unsicher, wo ihr euer frisch erpresstes Schutzgeld für hochwertige Spirituosen loswerdet? Dann empfehlen wir euch das New Serena im Vergnügungsviertel Kamurocho – bekannt aus der Yakuza-Reihe. Nach einem Tag voller Bandenkriege, Entführungen und Attentaten könnt ihr euch an der Bar richtig entspannen. Die Besitzerin Mariko kennt die Bedürfnisse ihrer Kunden und hört diskret weg, wenn die an einem der gemütlichen Tische ihre nächste Straftat planen. Zum Futter gibt es hier eher wenig, knallharten Yakuza reichen eben schon ein paar Wasabi-Erbisen als Nahrung.



Fallout: New Vegas

Gourmand Restaurant

Bewertungen



Preisniveau



Spezialität: Nun ja ... Fleisch?

Man kennt das: Nach einer Pilgerfahrt durchs nuklear verseuchte Nevada sucht der erschöpfte Abenteurer Erholung und Zerstreuung im Ultra-Luxe, dem ersten (und so ziemlich einzigen) Haus am Platze. Wir lassen Roulette und Wellness-Bereich links liegen und gehen ins Gourmand Restaurant, wo – wenn man auf der Warteliste vorne steht – köstliche Brahmin-Steaks serviert werden. Böse Zungen behaupten jedoch, die kannibalistische Feinschmecker-Gesellschaft würde in der (ungewöhnlich gut gesicherten) Küche ganz andere Fleischstücke braten. Uns soll das egal sein, mit genug Tabasco kriegt man bekanntlich nahezu alles runter.



Call of Juarez: Gunslinger

Bull's Head Saloon

Bewertung



Preisniveau



Spezialität: Ethanol, kaum verdünnt

Es gibt ihn in jeder Spelunke, den stets benebelten Stammgast, der jedem seine Geschichte erzählt – ob man zuhört oder nicht. Solltet ihr jedoch mal in Abilene, Kansas in den Bull's Head Saloon stolpern, dann setzt euch zum alten Silas Greaves an den Tisch. Stellt ihm eine Flasche Fusel hin (lieber nicht selber trinken, wenn euch das Augenlicht lieb ist) und hört einfach zu. Der gute Silas kennt Geschichten über Westernlegenden wie Butch Cassidy, Jesse James oder Billy the Kid. Bevor Silas zum Ende seiner Story kommt, solltet ihr aber lieber fortreiten. Wir wissen schließlich alle, wie Abende im Saloon für gewöhnlich enden. Peng! Peng!



Cyberpunk 2077

El Coyote Cojo

Bewertung



Preisniveau



Spezialität: Compa de Heywood

Im Gegensatz zu den anderen Etablissements auf diesen Seiten könnt ihr hier beruhigt essen. Die Besitzerin des lahmen Kojoten, Mama Welles, ist eine hervorragende Köchin und verwöhnt jeden Gast wie ihr eigenes Kind. Hinter der Bar steht der kräftige, aber gutmütige Pepe Najarro. Der würde keiner Fliege was zuleide tun, wir halten uns aber trotzdem an Getränke aus gut verschlossenen Flaschen. Schließlich treibt sich sogar hier allerlei Gesindel rum, das einem wer weiß was für Pulverschichten in den Drink kippen könnte. Ansonsten ist das El Coyote Cojo aber ein grundsolider Laden, in dem sogar nüchterne (haha!) Trauerfeiern stattfinden.



Anno 1800: Reisezeit

La Reine

Bewertungen



Preisniveau



Spezialität: Kaviar, Austern, Trüffel usw.

Zum Schluss wird es noch mal richtig edel. Wir bitten nach Paris, die Hauptstadt erlesener Genüsse und seltener Gaumenfreuden. Wir wissen ehrlich gesagt auch nicht, was im La Reine serviert wird – eine detaillierte Speisekarte bleibt uns Anno 1800 schuldig. Doch wer an so fein gedeckten Tafeln diniert, bekommt wohl kaum Currywurst und Fritten aufgetischt – auch wenn das manchen unserer Kollegen (Hallo Martin Deppe!) vermutlich lieber wäre als Kalbsbries und Wachteileier. Auf jeden Fall werdet ihr jeden in den letzten Monaten beim Rumsitzen in der eigenen Bude gesparten Euro brauchen, um hier allein eine Vorspeise zu bezahlen.